



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 24 – 13. Dezember 2013 – an alle Haushalte



Trauerkonvoi geplatzt

Pascal Willi rief –
und zu viele kamen.

2

Festschmaus

Das Weihnachtsmenu
der Hobbyköche Rietenberg.

4



Für Neuzuzüger

Die Vernetzungsplattform
Toolbox hilft beim Einleben.

7



«Liebe Kinder, liebe Eltern...



Darf endlich in die Ferien: Der
Samichlaus.

... es waren strenge Tage für mich und meine Schmutzlis. Aber jetzt konnte ich mich ein wenig erholen und habe endlich die Zeit gefunden, mich auch einmal bei euch zu bedanken. Es hat mich sehr gefreut, dass ihr am Chlaus-einzug so zahlreich erschienen seid. Die Schmutzlis haben euch gezählt – auf 500 eiskalte Nasenspitzen sind sie gekommen. So viele wollten sich den Marsch meiner elf Kollegen und mir nicht entgehen lassen und liessen sich

deshalb auch nicht von der Kälte abhalten. Besonders die strahlenden Kinderaugen zu sehen, erwärmte unser Chlausherz. Dies zu sehen, hat uns und die Schmutzlis alle Strapazen vergessen lassen: Die Blasen an den Füßen durch die vielen Hausbesuche, die steifgefrorenen Finger, welche die schweren Säcke voller Nüssli und Mandarinli getragen haben und der schmerzende Rücken, der uns alten Männern halt immer mehr zu schaffen macht. Auch die Eseli haben mir gesagt, dass es ihnen gar nichts ausmacht, immer so vollbepackt durch den Wald und die Dörfer gehen zu müssen. Sie freuen sich nämlich auf die Streicheleinheiten von euch Kindern.

Das schönste waren, wie jedes Jahr, die Besuche bei euch in der warmen Stube. 120 Familien in Büttikon, Hilfikon, Dintikon, Hendschiken und Villmergen haben ihre Türe für uns geöffnet. Und wir haben dann nochmals gezählt: 300 Mädchen und Buben haben ein Säckli von uns erhalten. Viele haben sich sogar getraut, ein Gedicht vorzutragen. Vor so viel Einsatz und Mut ziehen wir Chläuse unseren Hut. Da kamen die lustigsten Versli zusammen, sogar die sonst so

grummigen Schmutzlis mussten unter ihren schwarzen Kutten manchmal lächeln. Auch wenn sie es nie zugeben würden. Doch ich habe es genau gesehen.

Etwas hat mich dann doch noch etwas traurig gemacht, sogar ein wenig wütend. Da haben es doch glatt ein paar Jugendliche gewagt, mir auf dem Heimweg zu meinem Chlaushüsl ein paar Mandarinli nachzuwerfen. Die hatte ich ihnen Sekunden zuvor geschenkt, und das war dann der Dank dafür. Wenn es meine alten Knochen zugelassen hätten, wäre ich ihnen nachgesprungen und hätte sie gleich in den Sack

gepackt. So etwas ist mir in meinen vielen Jahren als Samichlaus also noch nie passiert. Etwas mehr Respekt vor dem Alter und dem Amt wäre hier angebracht gewesen. Zum Glück waren aber die schönen Momente viel zahlreicher als diese eine unerfreuliche Sache. So gehe ich jetzt zwar müde, aber zufrieden in meine wohlverdienten Ferien und wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch. Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr, ich freue mich.»

Euer Samichlaus



Die zwölf Samichläuse in voller Pracht.

Text: sd, Bilder: Priska Rätzer

Wir wünschen viel Vergnügen

... beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Villmerger Zeitung

Raiffeisenbank Villmergen

mit Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Sarmenstorf

RAIFFEISEN



Trauerfahrt der Tuning-Freaks

Gemeinsam mit Freunden wollte der Hilfiger Pascal Willi eine Trauerfahrt für Paul Walker durchführen. Via Facebook tat er seine Idee kund. Die Info verbreitete sich wie ein Lauffeuer, lockte am Sonntag fast 4000 Autofahrer ins Freiamt und sorgte für ein Verkehrs-Chaos.



Sehen und gesehen werden: Aus allen Teilen der Schweiz reisten die Frauen und Männer mit ihren Autos an.

«The fast and the Furious» heisst der mehrteilige Actionfilm aus dem Jahr 2001. Er spielt in der illegalen Strassenrennen- und Tuningszene Amerikas. Paul Walker war einer der Schauspieler, der im Film mitspielte. Vor zwei Wochen verunfallte er tödlich. Pascal Willi aus Hilfigen ist Fan des Actionfilms. «Ich wollte den Fans Gelegenheit geben, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen», erzählt der 22-Jährige, der seit anderthalb Jahren in Hilfigen wohnt. Und so stellte er den Aufruf zur Trauerfahrt ins Netz. Er plante einen Trauerkonvoi von Wohlen nach Lupfig. Sein Ansinnen verbreitete sich unter Tuning-Fans der ganzen Schweiz wie ein Lauffeuer. Am Sonntag waren die Zufahrtsstrassen nach Wohlen ab 11 Uhr

verstopft. Willi schätzt, dass bis zu 4000 Autos die Freiamter Metropole überschwemmten. Innerhalb kurzer Zeit waren die Parkplätze rund um das Wohler Schützenhaus bis auf den letzten Platz besetzt.

Zuviele Autos

Gegen 6000 Frauen und Männer aus der ganzen Schweiz reisten nach Wohlen, um ihrer Trauer Ausdruck zu geben und wohl auch, um ihre Autos zu präsentieren. Entlang der Hauptstrasse von Wohlen nach Anglikon wurde der Korso von den zumeist jugendlichen Zuschauern begeistert gefeiert. Für Willi und seine Helfer wurde es von Minute zu Minute enger. Er entschied, die Ausfahrt abzusagen. «Als die Parkplätze für

rund 2500 Autos restlos voll waren, konnte ich einen Konvoi nicht mehr verantworten. Es tut mir sehr leid, denn es war grossartig, wie viele Leute kamen», sagt er.

Einige Tuning-Freaks waren enttäuscht über den Entscheid und liessen deshalb die Motoren aufheulen. Über alles gesehen verlief der Anlass sehr gesittet. Willi bekam sowohl von der Kantons- als auch von der Regionalpolizei ein Lob ausgesprochen für die vorbildliche Organisation mit eigenem Verkehrsdienst. Dieser kostete den jungen Lastwagenmechaniker eine vierstellige Summe. Seine Tuning-Kollegen unterstützten ihn mit einer Sammlung. Selbstverständlich war es für den jungen Mann und seine Helfer,

dass sie Parkplätze und Strassen nach dem Korso wieder vom Unrat befreiten.

Im Griff der Medien

Während den vergangenen Tagen stand Willi im Rampenlicht vieler Schweizer Medien. «Ich habe gute und schlechte Erfahrungen mit den Presseleuten gemacht», zieht er Fazit. So hätten ihm einige Journalisten die Zahlen im Munde verdreht. Lachen muss er über seine Freunde, die behaupten, dass er nun eine nationale Persönlichkeit sei.

Fest steht für den in Wohlen aufgewachsenen Tuning-Freak aber, dass er künftig vorsichtiger mit Aufrufen in den sozialen Netzwerken umgeht. Und dies, obwohl bereits neue Ideen für ähnliche Treffen lanciert wurden. «Momentan ist mein Verlangen nicht gross, einen weiteren Aufruf zu starten», sagt er lachend.

Text: tl/nw, Bilder: nw



Heiss begehrt waren die schwarzen Trauerbänder, die am Auto angebracht wurden.

Alles aus einer Hand

Fischbach AG
Küchenbau und Haushaltgeräte

TRAUMKÜCHEN
beginnen mit einer Idee

Küchen
Badezimmer
Schränke
Türen
Bauleitung

Dürisolstrasse 6A, 5612 Villmergen
Tel. 056 622 84 83

www.fischbachag.ch

Ab sofort täglich

**grosser
Christbaum-Verkauf**

direkt auf dem Bauernhof

Süssmost past. in 10-Liter-Boxen
schöne, verschiedene Äpfel

Gebr. Keusch
www.gebrueder-keusch.tk
Weingasse 103 - 5613 Hilfigen - Telefon 056 622 79 03



Serie: «Do it yourself»

Geschliffene Kunstwerke aus Stein

Ein Kurs des Villmerger Kulturkreises brachte Beat Gretler auf den Geschmack. Seither schleift er einfache Steine zu kleinen Schmuckstücken.



Geduld und handwerkliches Geschick sind gefragt, wenn Beat Gretler aus einem einfachen Stein ein kleines Kunstwerk herstellt.

Wie man aus einem unscheinbaren Stein ein Prachtexemplar anfertigt, darin ist Beat Gretler im Laufe der Jahre zu einem wahren Experten geworden. Seit gut 25 Jahren pflegt er das aussergewöhnliche Hobby. «Der Kulturkreis bot damals einen Kurs in Steinschleifen an», erzählt er. Aus «Gwunder» machte der Feinmechaniker mit und war begeistert: «Mir gefällt, dass nebst handwerklichem Geschick auch technische Fertigkeiten gefragt sind.»

In seinem Eigenheim an der Offiziersgasse trifft man ihn oft beim Schleifen an. Und seither trägt er auch keine Krawatte mehr, sondern einen fein geschliffenen Stein, den er an eine Lederkordel befestigt.

Geduld ist gefragt

Die Rohlinge ersteht Gretler bei Steinhändlern oder auch an Märkten. «Die Verkäufer schleifen die Steine bereits in eine Form», erzählt er. Zuhause über-

legt er sich erst, was er aus dem Rohling herstellen könnte. Mit Schleifpapier geht er dann ans Werk. Wichtig ist, dass Stein und auch Schleifmaterial stets feucht sind. Wenn sich der Stein zu sehr erhitzt, können kleine Teile absplittern und das sieht man dann dem fertigen Produkt deutlich an. Dieser Arbeitsprozess braucht Geduld. Nach jedem Durchgang wechselt er zu einem feineren Schleifpapier. Zuletzt ist das Papier so fein, dass man es fast mit einem Taschentuch verwechseln könnte. Chemie braucht es im nächsten Schritt, um den Steinen ihren unverwechselbaren Glanz zu verleihen. Drei bis vier Stunden dauert es, bis aus einem Rohling ein kleines Kunstwerk entsteht.

Broschen und Anhänger

Im Laufe der Jahre hat der 67-Jährige sein Wissen und seine Handfertigkeiten verfeinert. Besonders kleine Stücke klebt er mit Siegelack auf ein dünnes Holzstück und schleift sie.

Die bearbeiteten Steine stammen aus allen Herren Ländern. «Wenn ich auf einer Reise ein schönes Exemplar sehe, dann greife ich zu», so Gretler. So entstehen aus den Andenopal, Schneeflockenobsidialen oder Tigeraugen kleine Schmuckstücke. «Ich habe einen Kurs besucht, in dem ich lernte, wie man Steine mit Silber zu schönen Schmuckstücken verarbeitet», erzählt er. Für seine Ehe-

frau stellte er in den vergangenen Jahren mit den schönsten Steinen Broschen und Anhänger her.



Die geschliffenen Steine verarbeitet er gerne weiter zu feinem Silberschmuck für seine Ehefrau.

Verkaufen tut Gretler weder Steine noch Schmuckstücke. «Wenn aber jemand fragt, dann darf er gerne etwas kaufen», sagt er lachend.

Text und Bilder: nw

JOHO
Baukeramik GmbH

Oberebenestr. 40
5620 Bremgarten
056 622 08 13
joho-baukeramik.ch

Neu

Grosse Ausstellung -
kompetente Beratung

EP-WALFRA Computer

ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Computer, Multimedia, Games, PC Zubehör

Sofort-Hilfe?
0900 925 372

Dorfplatz 5
5612 Villmergen
056 622 48 47
info@walfra.ch
www.walfra.ch

- Netzwerke
- PC Zubehör
- Reparaturen
- Hard- und Software

Besuchen Sie
unsere Ausstellung



acer
POINT

SAMSUNG

SelectLine
Kaufmännische Software

brother.



Serie: In den Kochtopf geschaut

Zehn Köche für ein Festmahl

Die Weihnachtstage stehen bevor, ein feines Menu ist gefragt. Einen Vorschlag machen die Hobbyköche Rietenberg, welche die Redaktion der Villmerger Zeitung zu Tisch gebeten haben – natürlich nicht ohne diese tatkräftig mithelfen zu lassen.



Geri Schärli, links und Josef Sax schauen nochmals genau aufs Rezept.

Die Redaktion liess sich natürlich nicht zweimal bitten, als die Einladung von Peter Meyer, Mitglied der Hobbyköche, ins Haus flatterte: Zehn Männer kochen für sechs Frauen. Ein Ereignis, das sich Keine entgehen lassen wollte.

Harmonie in der Küche

Wie bei jedem Menu, das die Truppe kocht, waren auch dieses Mal zwei für die Zusammenstellung der Gänge, den Einkauf der Zutaten und die passenden Ge-



Zu den Hobbyköchen Rietenberg 2

Am 10. Januar 2012 wurde der Club ins Leben gerufen, als Ergänzung zur Rietenbergchuchi 1, die vor fast 30 Jahren gegründet wurde. Die Hobbyköche Rietenberg 2 treffen sich zehn Mal im Jahr, immer mittwochabends, mit jeweils einer Pause im Sommer und im Winter. Alle Mitglieder kommen zwei Mal im Jahr in der gleichen Partnerschaft als verantwortliche Köche für das Menu zum Zug. Dazu gehören die Menuwahl, das Organisieren und Einkaufen sowie die Anweisung und Führung der gesamten Küche während des Kochens. Auch die passende Weinauswahl bestimmen die Köche des Abends. Hier wird jeweils grosser Wert auf Qualität gelegt. Gekocht wird im Bürogebäude der Xaver Meyer AG, wo vor zwei Jahren eine Küche eingebaut wurde.

V.l.n.r. Peter Meyer, Thomas Steimen, Stefan Wittmer, Reto Minder, Alex Meyer, Martin Schertenleib, Peter Schmid, Mario Locher, Rolf Thumm, Geri Schärli

Küchenchef des Abends und somit berechtigt, Anweisungen zu erteilen, die auch ohne Murren angenommen wurden. «Das klappt bestens. Und schliesslich ist jeder mal der Boss, wir wechseln ja bei jedem Kochabend», erklärt Meyer die harmonischen Verhältnisse in der Küche. Kaum war das Menu erklärt, liefen die Kochplatten schon heiss, die Messer schnippelten Zwiebeln, Lauch und Sellerie. Der Mixer rührte unter Hochtouren bereits den Kuchenteig, Orangen wurden filetiert, die Marinade fürs Fleisch angerührt, die Basler Leckerli für die Sauce zerbröseln.

tränke zuständig. Und so präsentierte Peter Meyer die Speisenfolge und Alex Meyer die Weine. Peter Meyer war denn auch der



Martin Schertenleib gibt dem Braten einen kräftigen Schuss Weisswein, bevor er in den Ofen muss.



Braten geglüht, das Fleisch ist saftig.

Metzgerei



Metzgerei / Lebensmittel
Fam. Josef Sax
Wohlerstrasse 1
5619 Büttikon
Telefon 056 622 19 63
Telefax 056 621 82 40
www.metzgerei-sax.ch

Festtagsöffnungszeiten

Montag, 23.12.13, geöffnet
Dienstag, 24.12.13, 6.00 – 15.00 Uhr
Freitag 27. und Samstag 28. Dezember
normale Öffnungszeiten

Montag, 30.12.13, geöffnet
Dienstag, 31.12.13, 6.00 – 15.00 Uhr

Abholservice für Vorbestellungen

24.12.13 von 17.30 – 18.00 Uhr
25.12.13 von 10.30 – 11.00 Uhr

Frohe Festtage wünscht das Metzgerei Sax-Team



Peter Schmid und Geri Schärli begutachten kritisch die Suppe.



Von oben nach unten: Der lauwarme Lauchsalat, der Hauptgang (noch ohne Rehrücken) und das Dessert.

Und als ob es mit zehn Köchen in der zugegebenermassen grossen Küche nicht schon genug gewesen wäre, half auch die Redaktion tatkräftig beim Kochen mit und wusch und trocknete ab.

Fleisch, Fleisch, Fleisch

Ein weiterer Gast des Abends war Josef Sax, Metzger aus Büttikon.

Er brachte das Fleisch mit: Einen Schweinskotelett-Braten, drei US Beef-Koteletts und Rehrücken, bei denen er auch gleich das korrekte Ausbeinen demonstrierte. Während der Braten grosszügig mariniert im Ofen seiner Verkostung entgegenröstete, wurden die zehn Zentimeter dicken Rinderkoteletts scharf angebraten und dann ebenfalls in den Backofen gestellt. Der Rehrücken fand nach einem kurzen Aufenthalt in der Bratpfanne auch ein Plätzchen in einem eigens für diesen Abend organisierten, mobilen Ofen.

Zu viele Köche verderben den Brei definitiv nicht

Unter der Regie von Peter Meyer lief auch das Anrichten der Speisen reibungslos ab. Unfallfrei wurden Grosis Selleriecrèmesuppe, lauwarmen Lauchsalat, Trilogie von Schwein, Rind und Reh mit Kürbisreis sowie die Linzertorte, Schokoladentarte mit Ingwer und Orangensalat mit Portweinsauce am festlich geschmückten Tisch serviert und von Köchen und Gästen mit Genuss verzehrt. Zu viele Köche können den Brei ja bekanntlich verderben – aber sind sie so gut organisiert und versiert wie die Hobbyköche Rietenberg, passiert das garantiert nicht.

Text und Bilder: sd

Mehr Bilder und alle Rezepte: www.v-medien.ch

Weihnachtsmenü

Eine Auswahl der Rezepte zum Nachkochen (jeweils für 4 Personen)

Vorspeise:

Lauwarmer Aargauer Lauchsalat

4 Lauchstangen, 2 dl Gemüsebouillon, 1 dl Weisswein, 4 EL Balsamicoessig, 4 EL Olivenöl, 1 KL Senf, 1 hartgekochtes Ei, 40 g Baumnüsse gehackt, geröstet, Salz, Pfeffer, Petersilie für die Garnitur

Lauch längs halbieren, waschen, in 2 cm breite Streifen schneiden, Bouillon und Weisswein aufkochen, Lauch begeben und auf mittlerer Stufe 10-15 Minuten knapp weich kochen. Auf die Teller verteilen.

Für die Sauce alle restlichen Zutaten gut mischen und über den lauwarmen Lauch giessen, mit Baumnüssen, Petersilie und gewürfelten Eiern garnieren.

Hauptgang:

Rehrücken an Sauce baloise

Etwa 800 g Rehrücken, ohne Knochen, mit 10 zerdrückten Wacholderbeeren und etwas Olivenöl in Folie gewickelt drei Stunden marinieren. Danach kurz und scharf anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen und im vorgeheizten Ofen bei 80 Grad solange garen, bis die Kerntemperatur max. 59 Grad beträgt. Fleischthermometer benutzen.

Sauce:

1 EL Mehl, 2 Wacholderbeeren, 2 dl Rotwein, 3 dl Wildfonds, 2 dl Voll- oder Saucenrahm, 4 Baslerlackerli, grob gehackt 1 EL Grappa, Salz und Pfeffer

Das Mehl in einer Chromstahlpfanne unter Rühren haselnussbraun rösten. Wacholderbeeren kurz mitrösten. Pfanne vom Herd ziehen, Rotwein und Fonds miteinander hinzugiessen, das Ganze auf etwa 2 dl einkochen. Rahm und Baslerlackerli hinzufügen und aufkochen. Bei reduzierter Hitze etwa 15 Minuten unter gelegentlichem Rühren köcheln lassen, bis die Sauce sämig ist. Durch ein feines Sieb in eine Pfanne geben und mit dem Grappa nochmals kurz aufkochen.

Dessert:

Weisse Schokoladentarte mit Ingwer

125 g Mehl, 200 g Zucker, 3 Eier, 125 g Butter, 100 g weisse Schokolade, 1 EL Ingwer, fein gerieben, Puderzucker Mehl, Zucker

Eier und Ingwer in einer Schüssel mit dem Schwingbesen oder dem Mixer gut verrühren. Butter und Schokolade in einer Pfanne bei kleiner Hitze schmelzen, alles vermischen. Den Teig in eine gefettete und bemehlte Springform von 24 cm Durchmesser füllen, 12 Minuten backen in der unteren Hälfte des auf 240 Grad vorgeheizten Ofens. Herausnehmen, etwas abkühlen lassen, aus der Form lösen und auf einem Gitter auskühlen lassen und mit Puderzucker bestäuben. Dazu passt eine fruchtige Beilage wie Orangensalat oder Passionsfruchtsauce.



Publireportage

Ein Villmerger feiert sein Geschäfts-Jubiläum

10 Jahre Art Pius Fischbach in der Galerie am Bogen in Bremgarten

Pius Fischbach braucht man nicht mehr vorzustellen. Er ist, spätestens seit seiner Karriere als Spitzenfussballer und mit vierzehn Spielen für die Schweizer Nationalmannschaft, eine bekannte Persönlichkeit im Dorf. Exakt vor zehn Jahren konnte der gelernte Rahmen-Vergolder in der Altstadt von Bremgarten, ganz in der Nähe der historischen Holzbrücke, die «Galerie am Bogen» übernehmen. Die Galerie existiert schon seit knapp dreissig Jahren. Gegründet wurde sie von Ursula Lightowler, später übernahm der Kunstexperte Walter-Karl Walde die Galerie. Seit Dezember 2003 führt Pius Fischbach die Galerie erfolgreich und mit einer klaren Ausrichtung. Angegliedert an seine Kunstsammlung sind auch ein Rahmenservice, ein Beratungsdienst zu Hause bei seinen Kunden, sowie die künstlerische Gestaltung bei Grosskunden,

wie zum Beispiel Im Reusspark Niederwil.

Jahrelange Zusammenarbeit mit Künstlern

Pius Fischbach stellt im Jahresrhythmus immer wieder die neusten Werke der gleichen Künstler und Bildhauer aus. Seine Ausstellungen überzeugen durch die Vielfalt an Stilen und Techniken. Besonders erfolgreich arbeitete er in den letzten Jahren mit Anna F. Helfer zusammen, die einen abstrakten Stil pflegt. Ebenso mit der Appenzellerin Carmela Inauen, die mit Elementen aus der Volkskunst und starken Bezügen zur zeitgenössischen Kunst eine eigene Bildsprache entwickelt hat. Eine über 30-jährige Freundschaft mit Rolf Knie erlaubt es dem Galeristen, die Werke des international bekannten Gestalters regelmässig in Bremgarten zu zeigen. Weitere Künstler, die fest

mit Pius Fischbach zusammenarbeiten sind Doris Bühner, Pirjo Mayr, Armin Strittmatter, Martin Eberhard, Reto Lanzendörfer und Francesco Cusumano.

Ausstellungen ausserhalb von Bremgarten

Pius Fischbach ist stets bemüht, seinen Künstlern mehr als die Galerieräume in Bremgarten anzubieten. So organisiert er regelmässig Ausstellungen in der Massena-Scheune in Bad Schinznach, im Waldhotel National in Arosa, oder an besonderen Orten wie Schloss Bümpliz oder in der Kulturgaststätte Schaffhausen. In den Vorweihnachtstagen sind in Bremgarten die wichtigsten Künstler der Galerie zu sehen: Knie, Inauen, Helfer, Mayr, Strittmatter sowie sehr spezielle Skulpturen der in der Region ansässigen Bildhauerin Rita Thoma.

Text und Bild: zg



Galerist Pius Fischbach blickt auf zehn erfolgreiche Jahre zurück.

Galerie am Bogen
ART PIUS FISCHBACH

Am Bogen 6, 5620 Bremgarten
Telefon 056 611 03 69
www.art-fischbach.ch

Öffnungszeiten:

Freitag 16 bis 18.30 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
sowie jederzeit nach
Vereinbarung auf 079 400 64 77

Für sportliche
Weihnachtsgeschenke!

- Gutscheine online Bestellen
- Die beste Adresse für Saisonmiete
- Service an Ski, Snowboard und Schlittschuhen
- Kompetente Beratung
- Passformgarantie bei jedem Kauf

stöckli sport boswil
INTERSPORT 40 Jahre
www.stoeckli-sport.ch 5623 Boswil Tel. 056 666 11 92

Sicher unterwegs mit
ROBERT HUBER AG

Robert Huber AG
4 Mal in Ihrer Nähe
5612 Villmergen
5210 Windisch
5630 Muri
5703 Seon
info@roberthuber.ch
www.roberthuber.ch

Mercedes-Benz
Das Beste für alle.

Der Familienoptiker

Ständig über 3000 Brillen zur Auswahl
Supergünstige Angebote!

Altersrabatt!
Pro Lebensjahr 1% Rabatt auf die Fassung*
Kurt, 82%

VISA MasterCard
Maestro PostFinance

myoptix.ch
Brillen & Kontaktlinsen express

Affoltern: Betpurstrasse 9, 8910 Affoltern am Albis • Tel: 043 / 541 02 09
Villmergen: Mitteldorfstrasse 2, 5612 Villmergen • Tel. 056 / 610 78 88
Muri: Bahnhofstrasse 10, 5630 Muri • Tel: 056 / 664 53 66

* Gilt beim Kauf einer Brille mit Sehstärke und auf ein ausgewähltes Sortiment von Fassungen. Nicht kumulierbar!



Wegweiser und Anlaufstelle für Neuzuzüger

Wer neu nach Villmergen zieht, kann auf die Unterstützung von Toolbox zählen. Die Vernetzungsplattform versorgt Neuzuzüger mit Infos und vermittelt Patenschaften, die das Einleben erleichtern.



«Café International» heisst der Treffpunkt für Migrantinnen, der regelmässig in Wohlen stattfindet und von der Toolbox unterstützt wird.

Immer freitags steht das Team um Katharina Stäger mit ihrem blauen Bus auf dem Dorfplatz. «Wir helfen den Leuten beim Einleben», umreist sie ihre Aufgabe. Seit vier Jahren läuft das Projekt, das von der eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen unterstützt wird. Die «Werkzeugkiste» soll «das Zusammenleben im ländlichen Raum und die Identifikation mit der Wohngemeinde fördern». In der Praxis bedeutet dies, dass Stäger und ihre Mitarbeiter Woche für Woche nach Wohlen, Villmergen, Dottikon und Dintikon fahren, mit den Leuten sprechen und ihre Hilfe anbieten.

Finanziert wird das Pilotprojekt von Bund, Kanton und den vier Gemeinden. In zwei Jahren wird Bilanz gezogen, und dann zeigt

sich, ob das Projekt weitergeführt wird.

Wer sich wohl fühlt, bringt sich auch ein

Das niederschwellige Angebot spricht längst nicht nur Migranten an. «Auch Schweizer, die von einem anderen Kanton hierher ziehen, sind froh um Informationen über das Schulsystem oder die Möglichkeiten der Kinderbetreuung», sagt Stäger. Nur wer das System kenne, fühle sich wohl und nehme am gesellschaftlichen Leben teil, lautet ihre Devise.

«Viele Migranten wollen möglichst schnell Deutsch lernen», beobachtet Stäger. Das sei eines der Hauptanliegen der Frauen und Männer, die sie bei ihren Toolbox-Einsätzen kennenlernt. «Wir schauen dann, wo es noch

freie Plätze in Deutschkursen hat», sagt sie. Wer der Sprache noch nicht mächtig ist, der erhält auch Unterstützung bei der Anmeldung. Der blaue Toolbox-Bus ist bis unters Dach gefüllt mit Broschüren zu den unterschiedlichsten Themen in zahlreichen Sprachen. Informationen zum Sozialsystem, der Krankenkasse, dem Schul- und Gesundheitssystem erleichtern den Frauen und Männern das Einleben im fremden Land.

Ideen einbringen und sich engagieren

Wer mehr Infos braucht, der kann einen Termin in der Geschäftsstelle am Sorenbühlweg 4a in Wohlen (im Gebäude der Jugendarbeit Wohlen) vereinbaren. Gelingt die Verständigung in ei-

ner der gängigen Fremdsprachen nicht, so stehen Übersetzer in den verschiedensten Sprachen zur Verfügung. Nebst den gängigen Themen wie Kinderbetreuung oder Schulsystem sind es auch Fragen zu Vereinen oder der Stellensuche, die in den Gesprächen vertieft werden. Wer Ideen für eigene Unternehmungen hat, der erhält Unterstützung. So geht die Veranstaltung «Begegnung der Kulturen» auf die «Toolbox» zurück.

Text: nw, Bild: zg

Pate auf Zeit

Auch Patenschaften bietet die «Toolbox» an. Einheimische stellen sich zur Verfügung, einem neu Zugezogenen die Umgebung zu zeigen oder einen Ausflug zu unternehmen. «Die Patenschaft ist ohne Verpflichtungen, wenn sich das Team aber sympathisch ist, dann können sich schöne Freundschaften ergeben», sagt Stäger. Wer beispielsweise neue Mitglieder für seinen Verein anwerben möchte, der kann sich als Pate melden. «Wenn wir jemanden finden, der Interesse an diesem Hobby hat, bringen wir die beiden Personen zusammen», so Stäger.

Wer gerne eine Patenschaft übernehmen möchte, kann sich unverbindlich melden.

Weitere Informationen unter: www.toolbox-freiamt.ch



BERG-APOTHEKE

Dr. Rudolf Jost

5612 Villmergen

Im Dienst Ihrer Gesundheit! Hilfsbereit und zuverlässig!

www.bergapotheke.ch



«Davon gibt es etwas Schönes für die Familie»

Zahlreiche Leserinnen und Leser der Villmerger Zeitung haben keinen Aufwand gescheut, um beim grossen Kundenwettbewerb einen Preis zu ergattern. Über den Hauptgewinn freut sich eine junge Mutter.



Redaktionsleiterin Sandra Donat Meyer, rechts, übergibt die Gutscheine an Melanie Hägi und Tochter Selina.

Melanie Hägi heisst die glückliche Gewinnerin des Gutscheins im Wert von 500 Franken von Stöckli Sport Boswil. «Das war natürlich eine schöne Vorweihnachtsüberraschung», strahlt die

33-jährige Villmergerin. Was sie sich damit kaufen will, weiss sie noch nicht, «aber sicher etwas, an dem die ganze Familie Freude hat. Schliesslich hat mein Mann mit mir zusammen den Wettbewerb ausgefüllt», erzählt sie. Als weitere Preisträger aus den vielen richtigen Lösungen zogen die drei Glücksengel Livio Meyer, Jan Koch und Nils Wolfisberg, alle sieben Jahre alt, folgende Personen:

Hedwig Koch, Villmergen, gewinnt einen Gutschein von Waltra Computer im Wert von 250 Franken.

Tamara Ingold, Villmergen, gewinnt einen Gutschein vom Restaurant Ochsen im Wert von 100 Franken.

Adrian Brunner, Reto Stutz, Mares Koch-Felber, Martina Willisegger, Karin und Roger Schmid,

Rosmarie Bachmann und Anita Ingold, alle aus Villmergen, gewinnen je vier Gutscheine vom Kino Rex in Wohlen im Wert von 60 Franken.

Die Villmergen Medien AG gratuliert herzlich. Die Gutscheine werden per Post an die Gewinner versandt.

Text: sd Bilder: sd und nw



V.l.n.r.: Livio, Jan und Nils haben Spass beim Ziehen der Gewinner.

Die Auflösung des Wettbewerbs:

- 5 – Gemeindewerke, Villmergen
- 2 – ART Pius Fischbach, Bremgarten
- 3 – Berg-Apotheke, Villmergen
- 12 – Xaver Meyer AG, Villmergen
- 9 – Raiffeisenbank Villmergen
- 4 – Die Mobiliar, Generalagentur Muri/Wohlen
- 6 – ISS Kanal Services AG, Boswil
- 1 – Allmend-Garage AG, Wohlen
- 7 – Koch Fuhrhalterei AG, Wohlen
- 10 – Waltra Computer, Villmergen
- 11 – Veil AG, Villmergen
- 8 – Hotel Speiserrestaurant Ochsen, Villmergen
- 13, Bezeichnung Brunnen: 700 Jahre Eidgenossenschaft 1991, Handwerk und Gewerbe Villmergen

Ein erfolgreiches Jahr für die Schützen

Mit dem traditionellen Absenden vom Endschiessen fand die Schiess-Saison ihren Abschluss.



Bettina Bucher, rechts, gewinnt die Jahresmeisterschaft.

Als Erfolg 2013 ist sicher der Final der Aargauer Gruppenmeisterschaft, wo Villmergen I den ersten Rang und Villmergen II Rang vier belegte, zu erwähnen. Ein weiterer Höhepunkt war der Schweizerische Gruppenfinal in Thun, wo die Villmerger den sensationellen dritten Rang belegten. In der Mannschaftsmeisterschaft steigt Villmergen I dank den tollen Resultaten in die Nationalliga B auf.

Den 24 Schützenkameraden, die Obmann Stefan Bereuter zum Absenden des Endschiessens begrüssen konnte, verlas er die Rangliste, die jeder gespannt erwartete. Die Jahresmeisterschaft gewann eine Schützin aus dem Nationalkader, Bettina Bucher, mit 2017 Punkten. Im zweiten Rang klassierte sich Marlis Von Allmen mit 2004.5 Punkten, punktgleich mit Rafael Bereuter auf Rang drei. Auf

Grund der sehr hohen Resultate entschieden die besseren Tiefschüsse über die schlussendliche Rangierung der Stiche. Begleitet wurde der Abend von einem feinen Essen vom Metzger Sax sowie einem Dessert von Schützenkamerad Beat Bucher. Mit einem traditionellen Lotto ging ein gemütlicher Abend wie jedes Jahr viel zu schnell zu Ende.

Text und Bild: zg

 **GSELL**
WÄRMETECHNIK
Heizung • Sanitär • Oelbrenner • Solar

David Gsell

5612 Villmergen
Telefon 056 622 89 84
Fax 056 655 89 83
Natel 079 705 41 40
gsellwaermetechnik@bluewin.ch

Heizungs- und
Sanitärinstallationen
Rauchgaskontrollen
Oelbrennerservice
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Entkalkungsanlagen
Solaranlagen

 **isskanal.ch**

**Durchblick in
Ihrem Kanalnetz**
24h Notfallservice
0800 678 800

 **KANAL SERVICES**

Ein Zusammenschluss von ISS Notter Kanalservice AG und ISS Jakober AG



Adventskonzert mit Weihnachtsgeschichte

An diesem Sonntag, 15. Dezember, findet um 17 Uhr in der katholischen Kirche das Adventskonzert der Musikgesellschaft Villmergen statt.

Das abwechslungsreiche Programm bietet gute Unterhaltung für jeden Musikgeschmack und lässt die hektische Vorweihnachtszeit für einen Moment vergessen.

Das Konzert wird mit dem «Triumphal March» aus Aida von Giuseppe Verdi, welcher in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag hätte feiern können, eröffnet. Wundervolle Klarinettenklänge von der Solistin Gisela Koch ertönen in «Theme from Schindler's List» von John Williams. Ein besonderer Höhepunkt stellt die Weihnachtsgeschichte von Raphael D. Thöne und Franz Josef Gründges dar: Joe Hediger erzählt diese Geschichte, welche

musikalisch untermalt wird.

«Angel Trumpets» von Richard Phillips und «O Holy Night» von Adolphe Adam passen bestens zum Advent.

Zum Schluss nimmt die Musikgesellschaft das Publikum mit auf die abenteuerliche Reise zum Nordpol mit «Suite from The Polar Express» von Alan Silvestri und Glen Ballard mit der Unterstützung von Alois Bürger am Klavier. Joe Hediger führt durch das adventliche Programm. Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Kollekte dient der Deckung der Unkosten. Im Anschluss sind alle Konzertbesucher zum Gratis-Risotto im katholischen Kirchgemeindehaus eingeladen.

Text: zg

Hiobsbotschaft kurz vor Weihnachten

Rosconi Villmergen steht kurz vor dem Konkurs, die Bilanz musste deponiert werden. Wie kam es dazu?

Beim Lesen der Information auf der Homepage ist spürbar, dass die schwierige Situation den Geschäftsführer Christoph Frei sehr belastet. «Die ganze Situation ist speziell tragisch, weil wir über eine sehr gute Auftragslage verfügen». Doch schon im August hatte das wichtigste Lieferwerk überraschend seine Lieferungen eingestellt. Kundenaufträge konnten so nicht mehr termingerecht ausgeführt werden. Trotz diverser Versuche, die Lage zu retten, insbesondere auch durch beispiellosen Einsatz aller Mitarbeiter, sei die Lage nicht unter Kontrolle gebracht worden, so Frei. Die Krisensituation habe Spuren hin-

terlassen, «nicht nur bei denen, die Tag und Nacht versuchen, den Karren aus dem Dreck zu ziehen, sondern auch in finanzieller Hinsicht.» Eine Kreditüberschreitung führte dazu, dass die Löhne nicht ausbezahlt werden konnten und die Firma Anfang November die Bilanz deponieren musste. Momentan prüfe die Geschäftsleitung eine Auffanggesellschaft, um den Schaden möglichst gering zu halten. Wie viele Mitarbeiter betroffen sind, ist unklar, bei der Rosconi AG ist telefonisch niemand erreichbar. Dass der Zeitpunkt kurz vor Weihnachten aber besonders unglücklich ist für die Angestellten, dürfte klar sein.

Text: sd

Adventssingen mit dem Cäcilienchor Villmergen

Am Sonntag, 22. Dezember, lädt der Cäcilienchor Villmergen zum diesjährigen Adventssingen in die Pfarrkirche St. Peter und Paul ein.



Das vielfältige Programm umfasst adventliche und weihnachtliche Chorsätze, Orgelimprovisationen und einige der schönsten Advents- und Weihnachtslieder für alle zum Mitsingen. Zudem wird der Kinderchor eine kleine Kost-

probe seines Könnens geben. Beginn ist in diesem Jahr um 17 Uhr vor dem Eingang der Kirche mit der Öffnung des dortigen Adventsfensters von Clarisse Drozdek. Danach sind alle zum Adventssingen in die von Kerzenschein stimmungsvoll erleuchtete Pfarrkirche eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos, es wird eine freiwillige Kollekte an den Ausgängen erhoben.

Der Cäcilienchor ist ein über 125 Jahre alter Traditionsverein mit derzeit 32 Sängerinnen und Sängern.

Text: zg

SILVESTER IM OCHSEN
31. Dezember

Gemeinsam ins neue Jahr...

Ungewungen, Spontan
und Essen nach Lust,
wir freuen uns auf Sie!

Neben Unterhaltung, offerieren wir unseren
Gästen nach 24.00 Uhr ein Dinnerbuffet.

Hotel Speiserestaurant Ochsen
Schalkausstrasse 2
5662 Villmergen
Reservation unter 056 662 17 38

Weihnachten 24/12/13 und 25/12/13
Bitte unser Buffet hochheben

Bestattungsinstitut KOCH

5610 Wohlen und Umgebung, Rummelstrasse 1
Telefon **056 622 13 60**
www.bestattungsinstitut-koch.ch, koch@bestattungsinstitut-koch.ch

BestatterInnen mit eidg. Fachausweis
Organisation von Bestattungen im In- und ins Ausland, 24-Stunden-Dienst,
Bestattungsvorsorge, Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste



Aus dem Gemeindehaus

Kündigung des Bauverwalters

André Zehnder hat die Stelle als Bauverwalter der Gemeinde Villmergen, nach rund fünfjähriger Tätigkeit, auf den 31. Mai 2014 gekündigt. Er wird sich während eines Jahres ganz seiner Familie widmen und sich anschliessend neu orientieren. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt des ausgewiesenen Fachmanns André Zehnder sehr. Die Stelle wird zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Bienenhaltung

Den Bienenhaltern wurde wiederum ein Gemeindebeitrag von 22 Franken pro Volk ausbezahlt. Die Gemeinde Villmergen zählt gegenwärtig sieben Bienenhalter mit insgesamt 74 Völkern.

Neue Zinsregelung ab Steuerjahr 2014 für die Einkommens- und Vermögenssteuern

Ab 1. Januar 2014 werden Einzahlungen neu auch vor dem 30. April verzinst. Bisher erhielten die Steuerpflichtigen einen Skonto, wenn sie ihre provisorischen Rechnungen bis zum 30. April des Steuerjahres bezahlten. Einzahlungen vor oder nach diesem Datum lohnten sich nicht.

Die neue Regelung will auch Ratenzahlungen fördern. Jede Zahlung vor dem Fälligkeitstermin 31. Oktober wird mit einem Zins

honoriert. Zudem wird auch für Zahlungen ein Vergütungszins gutgeschrieben, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen. Offensichtlich übersetzte Einzahlungen werden jedoch zurückerstattet.

Für das Jahr 2014 beträgt der Zinssatz 0,5 Prozent. Vergütungszins für Vorauszahlungen ist steuerfrei.

Weitere Informationen zur Verzinsung der Steuern finden sich unter www.ag.ch/steuern.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Regionalpolizei führte am Mittwoch, 27. November, zwischen 20.30 und 22.30 Uhr, auf der Unterdorfstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Von den erfassten 150 Fahrzeugen fuhren 32 oder 21 Prozent zu schnell. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 69 km/h, bei erlaubten 50 km/h.

Brennholzbestellungen 2013/14

Umweltfreundlich heizen mit Holz aus dem Rietenbergwald. Brennholz frisch ab Holzschlag oder Brennholz trocken und zugeschnitten. Brennholz frisch ab Holzschlag kann bis 28. Februar 2014 beim Forstbetrieb Rietenberg bestellt werden. Trockenes Brennholz kann man auch das ganze Jahr durch bestellen. Bestellformulare sind am Empfang des Gemeindehauses erhältlich (Telefon 056 619 59 00) oder können direkt über den Online-Schalter auf der Homepage www.villmergen.ch ausgefüllt werden.

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Täglich um 19 Uhr: **Adventsfenstereröffnung** (Ausnahme 22. und 24. Dezember um 17 Uhr)

Freitag, 13. Dezember, 15 bis 17 Uhr, **Krabbelgruppe S&E** in der Cafeteria Seniorenzentrum obere Mühle 16.30 bis 17.30 Uhr, **Toolbox-Bus** vor dem Coop 19 bis 23 Uhr, **Freitagstreff** im Jugendtreff

Samstag, 14. Dezember, **Papiersammlung** 8.30 bis 16 Uhr, **Lehrstelle in**

Sicht? Bewerbungskurs für Jugendliche von S&E mit 4fach.com im Schulhaus Hof

Sonntag, 15. Dezember, 17 bis 18 Uhr, **Adventskonzert der Musikgesellschaft** in der katholischen Kirche, anschliessend gratis Risottoessen im kath. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 18. Dezember, 14.30 bis 17.30 Uhr, **Mittwochtreff** im Jugendtreff 15.45 bis 16.30 Uhr, **Weihnachtsgeschichten** für Kinder ab 4 Jahren in der Dorfbibliothek

Freitag, 20. Dezember, 19 bis 23 Uhr, **Freitagstreff** im Jugendtreff

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG
künstlerhaus Boswil

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCH

Bauherr: Saric Senad, Neugass 85, 8005 Zürich
Projektverfasser: Xaver Meyer AG, Architekturbüro, Winterstrasse 20, 5612 Villmergen
Bauobjekt: Neubau Doppelfamilienhaus mit Carport
Bauplatz: Unterdorfstrasse, Parzelle 4685

Öffentliche Auflage des Baugesuches auf der Bauverwaltung vom 14. Dezember 2013 bis 27. Januar 2014. Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.



GEMEINDE VILLMERGEN

Grünabfuhr

Keine Grünabfuhr am 18. Dezember

Wir weisen darauf hin, dass am kommenden Mittwoch, 18. Dezember, keine Grünabfuhr durchgeführt wird. Der Gemeinderat hat aus ökologischen Gründen entschieden, die Grünabfuhr während den Wintermonaten von Anfang Dezember bis Ende März nur alle zwei Wochen durchzuführen. Die nächste Grünabfuhr findet aufgrund der Feiertage am Dienstag, 24. Dezember statt. Die genauen Daten für das kommende Jahr entnehmen Sie dem Abfallkalender 2014. Dieser wird Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

5612 Villmergen, 11. Dezember 2013

Die Bauverwaltung



GEMEINDE VILLMERGEN

Papiersammlung

im ganzen Dorf, inkl. Hembrunn und Industriegebiet Allmend, Ballygebiet westlich der SBB-Linie

Die nächste Papiersammlung findet statt am

Samstag, 14. Dezember

Zuständigkeit: Dorf, Hembrunn, Industriegebiet Allmend FC, Näf Robert, 079 678 85 85

Ballygebiet westlich der SBB-Linie
Turnverein, Villiger Roman, 076 478 32 78

Das Papier ist **gebündelt** (nicht in Papiertragtaschen oder Schachteln) am üblichen Kehrrechtstandplatz **bis spätestens 8 Uhr** bereitzustellen.

Achten Sie auf die Sortentrennung, d.h., separate Bündel für hochwertige Papiere wie Zeitungen, Kataloge, Illustrierte und Prospekte bzw. minderwertige Papiere wie Karton, Papiersäcke, Schachteln (auseinandergefalzt), Packpapier und Papiertragtaschen.

Wir danken Ihnen für die sauber getrennte Bereitstellung Ihrer Karton- bzw. Papiersammelware.

5612 Villmergen, 10. Dezember 2013

Die Bauverwaltung



Auf Beethovens Spuren

Es muss nicht immer Hip Hop, House oder Pop sein. Dass auch klassische Musik ein Ohrenschmaus sein kann, erlebten die Schülerinnen und Schüler der vierten Sek im KKL Luzern.

Gross war die Skepsis, als die beiden Klassenlehrer Serge Vögeli und Christoph Fricker im Musikunterricht ankündigten, dass der Besuch eines Sinfoniekonzerts im Kultur- und Kongresszentrum Luzern geplant werde. Nachdem die Jugendlichen in einer Unterrichts-

sequenz zum Thema «Epochen der Klassik» mit Komponisten und ihren Werken vertraut gemacht wurden, war sich wohl der eine oder andere nicht sicher, wie sich das in echt anhören würde und ob das auszuhalten sei.

Krawatten und schöne Kleider

Aufs Trefflichste gekleidet machten sich die 33 Schülerinnen und Schüler, begleitet von vier Lehrpersonen, also auf den Weg nach Luzern. Schon die ersten Eindrücke zerstreuten die Bedenken, die Stimmung vor dem KKL mit Sicht auf die Stadt im weihnachtlichen Gewand war bereits ein Highlight. Im Foyer des grossen Konzertsaals stellte sich heraus, dass schöne Kleider und Krawatten keineswegs auffallen. Entsprechend gross war die Freude über das Kompliment bezüglich Auf-

treten und Verhalten an beide Klasse seitens der Veranstalter. Der zentrale Programmpunkt stellte sich als erträglich heraus. Da das Werk, Beethovens 9. mit seiner weltbekannten Ode an die Freude im 4. Satz, im Unterricht vorgängig gehört wurde, war die Musik nicht unbekannt und vieles wurde wieder erkannt. Die imposanten Ausmasse des grossen Konzertsaals und die Topplätze trugen das Ihre dazu bei. Die grossartige Leistung der Spitzenformation «Orchestre révolutionnaire et romantique», begleitet vom Monteverdichor, geleitet von Dirigent Sir John Gardiner, rundeten den Abend ab. So vergingen die 90 Minuten auf Beethovens Spuren wie im Flug und nach kurzem Ausgang im nächtlichen Luzern machten sich die beiden Klassen auf den Heimweg nach Villmergen.

Text und Bild: zg



Die Schülerinnen und Schüler der vierten Sek erlebten einen unvergesslichen Abend in Luzern.

Villmergen Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'200 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer, Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie Wolgensinger-Büchler (-nw)
Nicole Sprüngli

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:

20. Dezember
Redaktionsschluss:
17. Dezember, 17 Uhr

Inserateschluss:

16. Dezember

Mit grosser Auswahl an Solitär Verlobungsringen!

750 Weissgold Set mit Brillanten

CHF 1'355.-

CHF 2'175.-

CHF 1'645.-

Erhältlich bei:



MARKTGASSE 7
5620 BREMGARTEN

TELEFON 056 633 49 53

BIJOUTERIE@AMBOGEN.CH
WWW.AMBOGEN.CH

AM BOGEN C. + R. SORG

RISTORANTE / PIZZERIA BOCCALINO

Mittagsmenu
Pizza nach Wahl oder
Teigwaren mit Salat

Kirchgasse 6 · 5612 Villmergen · 056 622 11 68

Mit Geschenken aus der Wundertüte werden viele Weihnachtswünsche wahr.



Sabina Glarner

Wundertüte
GmbH

Spielwaren

Zugerstrasse 7 · 5620 Bremgarten · 056 633 26 26
info@wundertuete-bremgarten.ch · wundertuete-bremgarten.ch



«Brasilien im Blut»

Nina Weljatschek zu Besuch in der Redaktion der Villmerger Zeitung.



Die in Villmergen aufgewachsene und wohnhafte Nina Weljatschek hat momentan sehr viel um die Ohren. Seit sie Ende Oktober in Wohlen eine Shiatsu-Praxis eröffnet hat, ist sie damit beschäftigt, diese zum Laufen zu bringen. Nach der anspruchsvollen Weiterbildung will sie ihre Kenntnisse

nun auch endlich anwenden. Als diplomierte Pflegefachfrau arbeitet sie rund 60 Prozent im sogenannten Notfallpool und hat so Einsätze in immer wechselnden Spitälern und Rehabilitations-Kliniken. «So entsteht keine Langeweile, ich erlebe immer neue Herausforderungen und bleibe dadurch flexibel», berichtet sie. Die 29-Jährige versuchte, für ein paar Jahre in Brasilien Fuss zu fassen. «Ich suchte in einem Hotel eine Anstellung als Shiatsu-Therapeutin, doch leider ohne Erfolg. So musste ich schon nach fünf Monaten meinen Aufenthalt beenden», bedauert sie. Brasilien ist Weljatschek's Traumland, die Kultur, das Klima und die Sprache faszinieren die ehemalige Fussballerin. In ihrer knapp bemessenen Freizeit liest sie gerne Biographien und Fantasy-Bücher auf Portugiesisch.

Text und Bild: tl

«Weisch no?»

Grüsse aus San Francisco und aus der ewigen Stadt. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

«Treue Abonnenten-grüsse aus Übersee»

«Im Gegensatz zur unverständlichen, negativen Einstellung zum Lokalblatt erhalten wir von Zeit zu Zeit immer wieder freundliche Grüsse von Bürgern in fernen Landen», heisst es 1963 in den «Freiämter Nachrichten». Hedwig Stäger aus San Francisco meldet sich bei der Redaktion. Sie müsse, so schreibt die Heimweh-Villmergerin per Postkarte, bis zu sieben Wochen auf die Zeitung warten.

Grüsse aus der ewigen Stadt

Weltenbummler Lunzi Koch meldet sich aus Rom. Dorthin reiste er nach einem längeren Aufenthalt in Villmergen. Er

lässt 1933 «alle guten Seelen», die ihm während seines Heimaufenthaltes mit Wohlwollen begegnet sind, grüssen.

Die Abfallsäcke werden knapp

Die Ölkrise 1973 bringt eine Verknappung der Kunststoffprodukte mit sich. Kehrrichtplasticsäcke sind auf dem Markt praktisch nicht mehr zu erhalten. Der Gemeinderat bittet deshalb die Villmerger, Kehrrechtsäcke gepresst zu füllen und dadurch möglichst viele Säcke einzusparen. Altpapier soll der Sammlung mitgegeben werden, empfiehlt der Gemeinderat. Ausserdem soll man mit Taschen und Körben einkaufen, damit man keine Säcke verbraucht.

Eine musikalische Weihnachtsgeschichte

Die «Musical Lights» der Regionalen Musikschule Wohlen finden ihren krönenden Abschluss am 17. Dezember, um 19 Uhr in der Aula des Schulhauses Junkholz.

Die Violin- und Violaklasse von Nicole Frei setzt zusammen mit Alois Bürger am Klavier ein ganz besonderes Projekt in die Tat um. Erzählt wird «die Geschichte vom störrischen Kamel»: Durch wunderbare Umstände wird es aus

seinem unbescheidenen Leben am königlichen Hof gerissen und zusammen mit seinem Herrn, dem König Balthasar, dessen zwei königlichen Weggefährten, einem Esel und Maria und Josef auf eine Reise geschickt.

Text: zg

Kinder helfen Kindern

Mit Basteln, Singen und Musik Geld gesammelt.

Das Motto des diesjährigen Adventsprojekts der dritten Klasse von André Keusch lautete: Kinder helfen Kindern. Am vergangenen Mittwochmorgen verkauften die Schüler Bastelarbeiten, sangen Lieder und spielten Blues-Harp. Mit grossem Eifer und viel Begeisterung sammelten alle Geld für die Stiftung Sternschnuppe. Das Staunen war riesig, die Freu-

de überschäumend, als das Sammelergebnis gezählt war. 1550 Franken durften der Stiftung überwiesen werden. Damit können sicher einige Herzenswünsche kranker Kinder erfüllt werden. Die Schülerinnen und Schüler danken allen kauflustigen und spendefreudigen Leuten auf dem Dorfplatz Villmergen für ihre Mithilfe.

Text: zg

**Wir wünschen unvergessliche
Weihnachten.....und das
Allerbeste fürs 2014.....**

Vielen Dank für
Ihre Treue...
Familie Nübling
und Team

NÜBLING

www.nuebling.ch

über
70 Jahre



Volg Laden

Dorfstrasse 4

5606 Dintikon

Telefon 056 624 29 83

Fax 056 624 22 49

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

**Montag bis Freitag
Samstag**

**06.00 – 19.00 Uhr
07.00 – 17.00 Uhr**